

Web Mining – effektive Analyse des Nutzer-Verhaltens im Internet

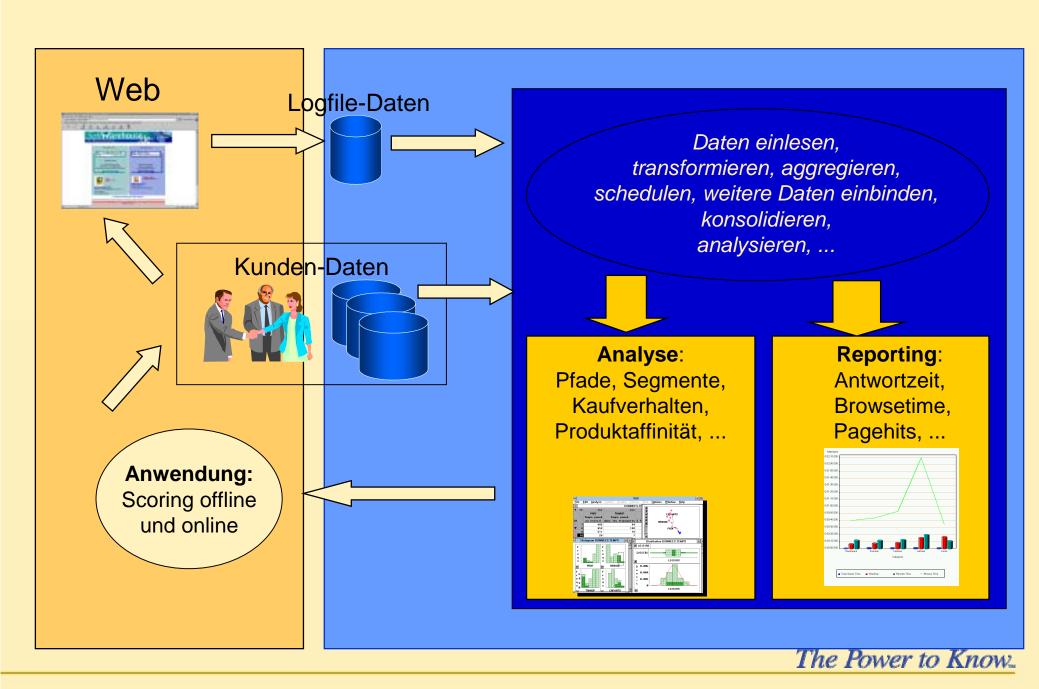
Dr. Frank Säuberlich
Business Unit e-Intelligence
SAS Deutschland

The Power to Know...



Agenda

- 1. Begriffsdefinition e-Intelligence:
 - Systemdimension
 - Angebotsdimension
 - Kundendimension
- 2. Web Mining
- 3. Praxisbeispiele mit dem SAS Enterprise Miner™:
 - a) Web Mining bei einem Online-Shop
 - b) Web Enabled Credit Scoring





1. Zum Begriff "e-Intelligence"

Das Kunstwort "e-Intelligence" bezeichnet Maßnahmen und Verfahren, mit deren Hilfe Wissen über e-Business Aktivitäten aufgebaut werden kann. Es lassen sich drei Wissensdimensionen unterscheiden:

- Systemdimension,
- Angebotsdimension,
- Kundendimension.



Die Systemdimension

Messung der Performance und Verfügbarkeit des Web-Angebotes mit dem Ziel:

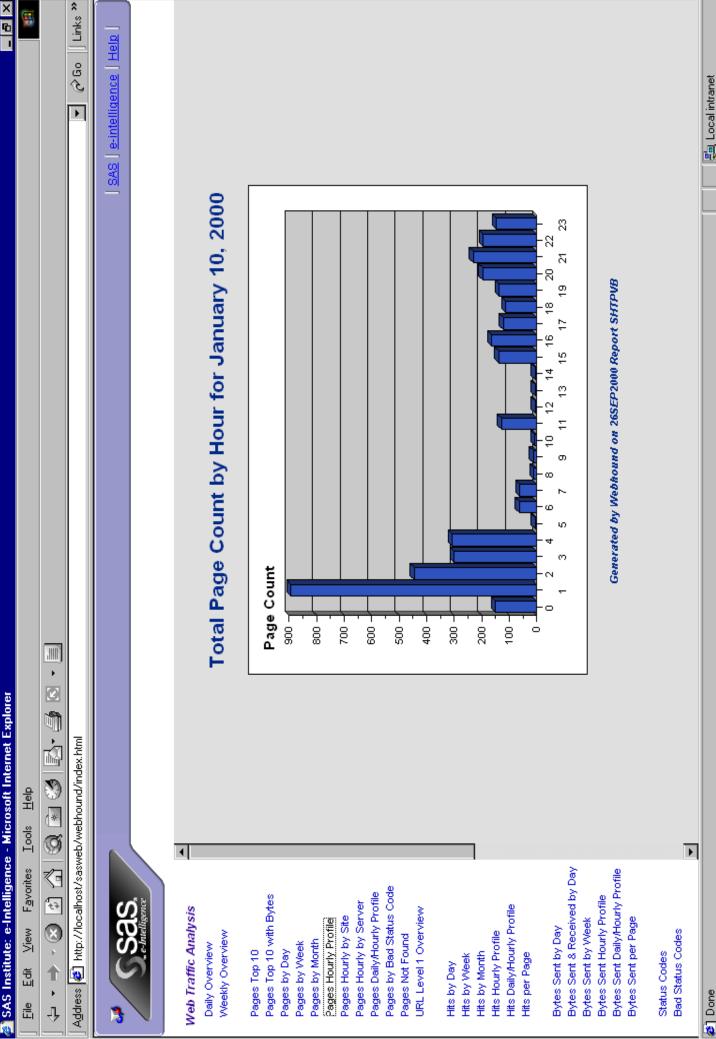
- Analyse und Gewährleistung von Antwortzeiten,
- Hohe Web Server Verfügbarkeit durch gezieltes
 Performance Management und Kapazitätsplanung,
- Minimierung von Fehlern:
 - z.B. Page not found 404 error.



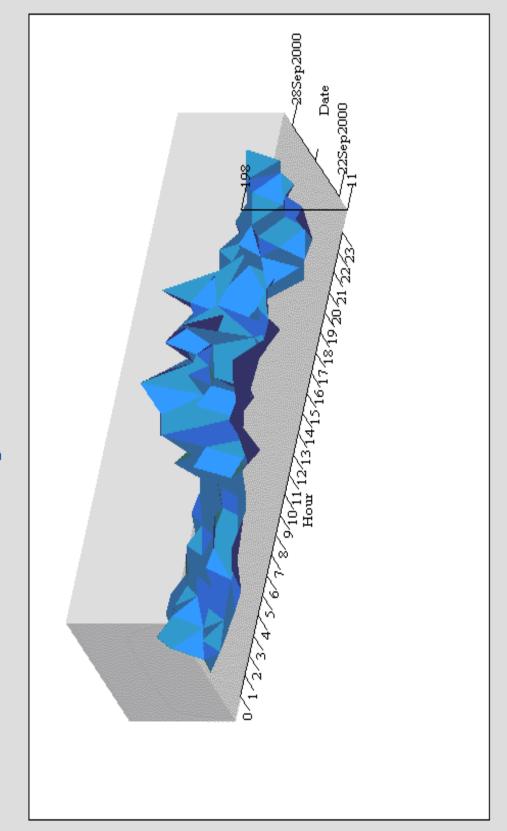
Die Angebotsdimension

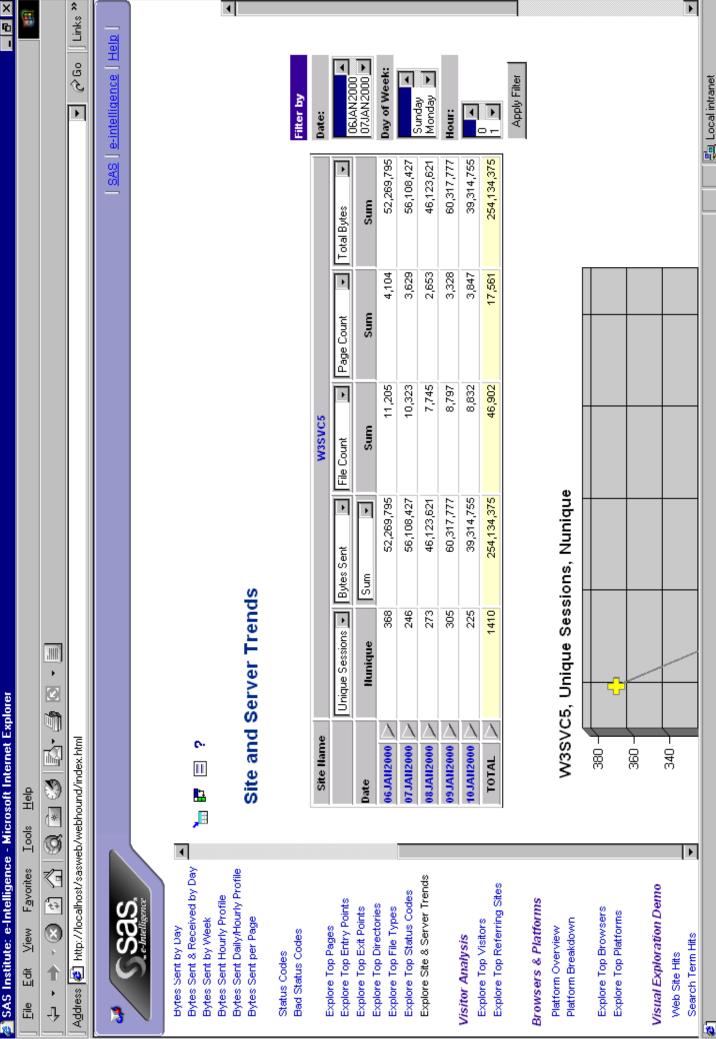
Optimierung des Web-Auftrittes durch Erfassen des Zugriffsverhaltens der Web-Besucher:

- Seitenzugriff (Hits, Pageviews),
- Ein- und Ausstiegsseiten,
- Verweildauer,
- Konversionsrate,
- _____



Sessions by Date and Hour







Die Kundendimension

Analyse und Prognose des Besucherverhaltens:

- Welche Pfade werden häufig durchlaufen?
- Was sind die Eigenschaften und Charakteristika von Käufern einer bestimmten Produktkategorie?
- Existieren Kundensegmente mit unterschiedlichem Kaufverhalten?
- → Anwendung von Data Mining-Verfahren: "Web Mining"!



2. Web Mining

- Web-Daten sind nur eine weitere Datenquelle für Data Mining-Analysen.
- Daten sind sehr reich an Informationen.
- Pfad- und Navigationsanalysen können durchgeführt werden.
- Folgende Data Mining-Verfahren kommen zum Einsatz:
 - Assoziations- und Sequenzanalysen,
 - Segmentierungsverfahren,
 - Vorhersagemodelle.



Datenvorbereitungsmaßnahmen

Datenvorbereitungsmaßnahme	Problemstellung	
Seiten-Identifizierung	Nur direkte Requests / Aktionen der	
(Data Cleaning)	Benutzer sind von Interesse	
	Sogenannte Auxiliary Resources (z.B.	
	automatischer Aufruf von Bild-Dateien)	
	müssen identifiziert und entfernt werden	
Benutzer-Identifikation	IP-Adressen identifizieren Benutzer	
	nicht eindeutig (z.B. mehrere Benutzer	
	greifen von der gleichen Maschine aus zu)	
	Proxy-Rechner	
	Dynamische IP-Nummern	
Pfadvervollständigung	Anfragen des Benutzers werden aus	
	dem lokalen Cache des Browsers bedient	
	 Verwendung von Bookmarks 	



Web Mining-Verfahren

Aufgabenstellung	Data Mining-Verfahren	
Analyse von Nutzerpfaden	AssoziationsanalyseSequenzanalyse	
Erkennen von Nutzertypen	ClusteranalyseKohonen SOM	
Beschreiben / Vorhersage von Benutzerverhalten	 Entscheidungsbaumverfahren Regression Neuronale Netze 	



Analyse von Nutzerpfaden

- Was macht einen "erfolgversprechenden" Pfad aus?
- Welches Navigationsverhalten führt zu einem Kauf?
- Welche Navigationspfade führen häufig zum Verlassen des Web-Angebotes?
- Gehen Besucher Umwege auf der Site oder werden wichtige Bereiche zu wenig besucht?



Erkennen von Benutzertypen

- Gibt es Kundensegmente mit unterschiedlichen Interessen bzw. Kaufverhalten?
- Sollte ich mein Angebot speziell auf die einzelnen Kundensegmente anpassen (Personalisierung)?
- Welche Kundengruppe bringt mir den größten Profit?



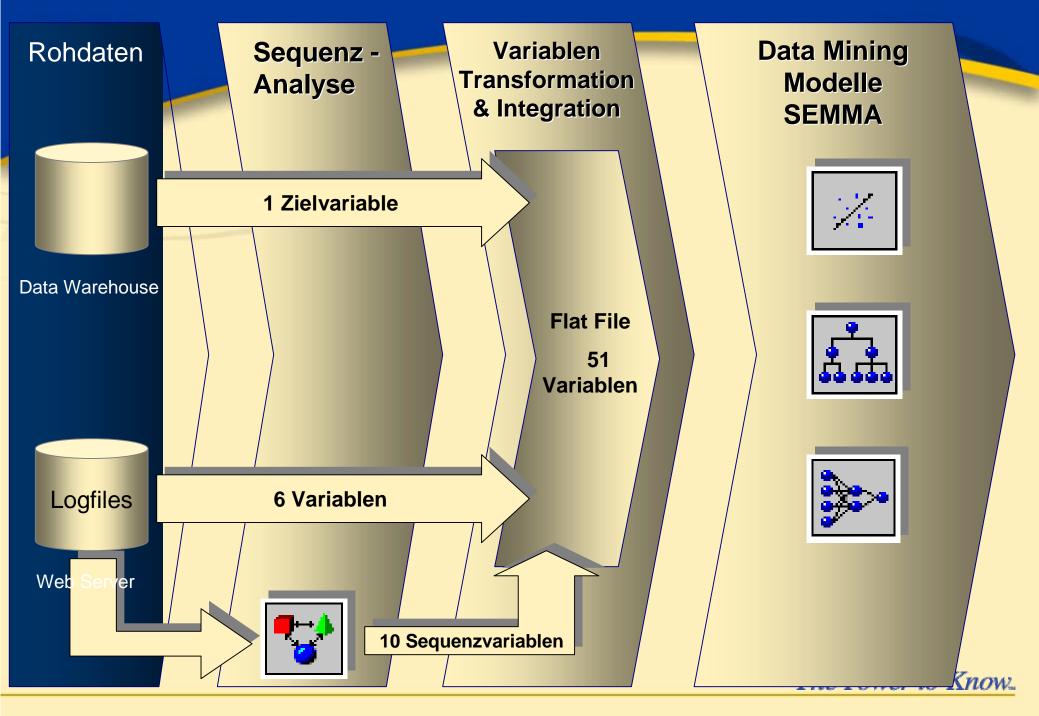
Beschreiben / Vorhersage von Benutzerverhalten

- Was unterscheidet einen Besucher von einem Käufer?
- Wie erkenne ich die profitabelsten Kunden?
- Welche Produkt(kategorie) werden diese als n\u00e4chstes kaufen?
- Wie kann ich die profitabelsten Kunden langfristig an mich binden?



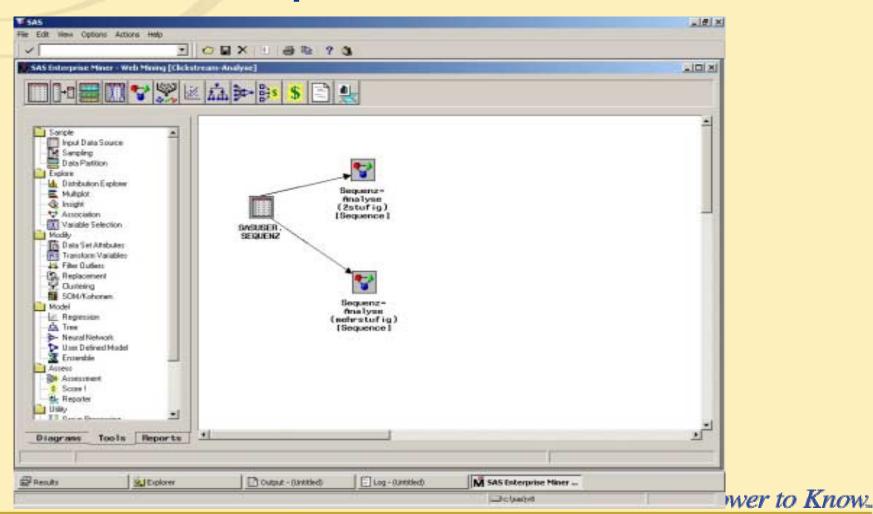
3. Praxisbeispiele mit dem Enterprise MinerTM

- a) Web Mining bei einem Online-Shop:
 - Lassen sich aus den Logfiles konkrete Benutzerprofile ableiten?
 - Was sind die Einflußfaktoren auf einen Kauf im Online-Shop?
 - Kann Data Mining konkrete Hinweise für die Shop-Optimierung bieten?
 - → Einsatz von Data Mining-Verfahren mit dem Enterprise MinerTM



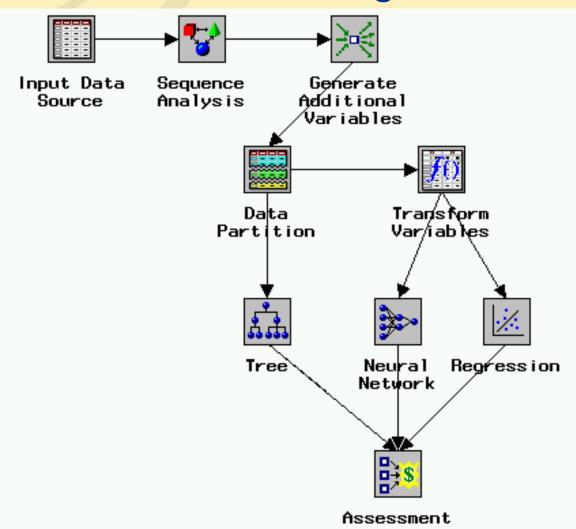


Der SAS Enterprise Miner[™]





Prozessfluss-Diagramm



The Power to Know.



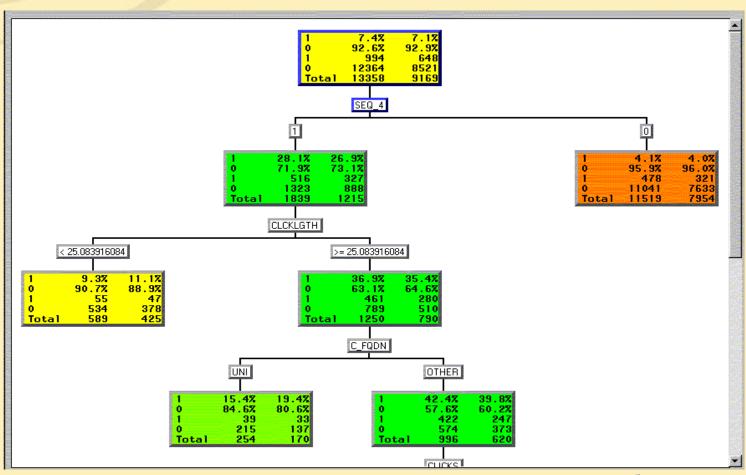
Ausgewählte Ergebnisse der Sequenzanalyse

#	Support (%)	Confidence (%)	Rule
1	15.5	36.8	login ⇒ register
2	13.4	31.9	$login \Rightarrow login$
3	12.3	38.5	addcart ⇒ login
4	11.2	28.1	addcart ⇒ register
5	0.7	4.6	$pay_req \Rightarrow help$
6	0.3	3.6	news ⇒ pay_res

The Power to Know.



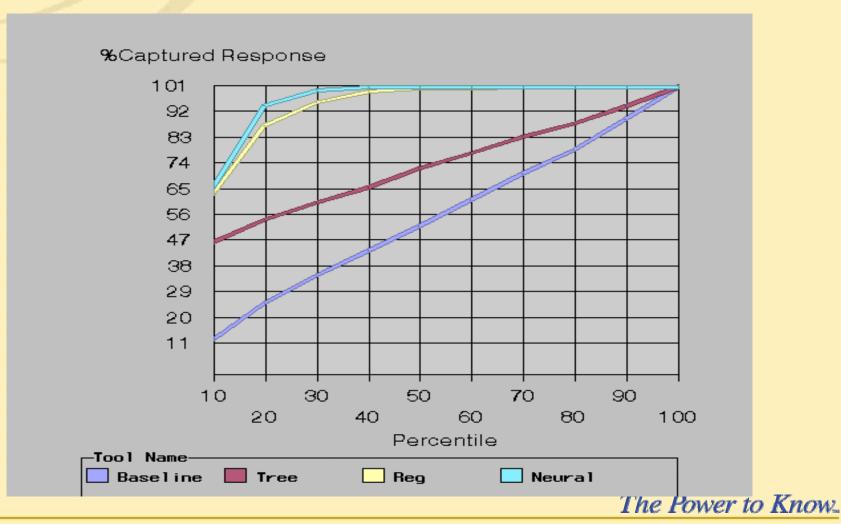
Entscheidungsbaum



The Power to Know.



Vorhersagequalität





b) Anwendung von Data Mining Modellen am Beispiel "Webenabled Credit Scoring"

Die Situation im Kreditgewerbe hat sich grundlegend gewandelt:

- Neben den Banken als den klassischen Kreditgebern agieren zahlreiche andere Unternehmen am Markt wie z.B. Leasing-Gesellschaften, Versandhandelsketten, Service-Provider im Mobilfunkgeschäft etc.
- Darum ist heute jeder Kreditgeber aufgrund der verschärften Konkurrenzsituation und der neuen Absatzkanäle (Internet) gezwungen, über die Annahme oder Ablehnung eines Kreditgesuchs in kürzester Zeit bei gleichzeitiger Risikominimierung zu entscheiden.

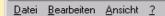


Scorekartenentwicklung mit dem SAS Enterprise Miner™

- Einsatz alternativer Modellierungstechniken, z.B.
 - Diskriminanzanalyse,
 - Entscheidungsbäume,
 - Neuronale Netze.
- Vergleich Modellgüte traditionelle Scorekarte und andere Modellierungstechniken.
- Berücksichtigung von Interaktionseffekte.
- Online Scoring über Internet, WAP / Mobilfunk.



Online-Scoring zur Kreditbewertung







App-Server Web Enabled Scoring Data Server Web Enabled Scoring

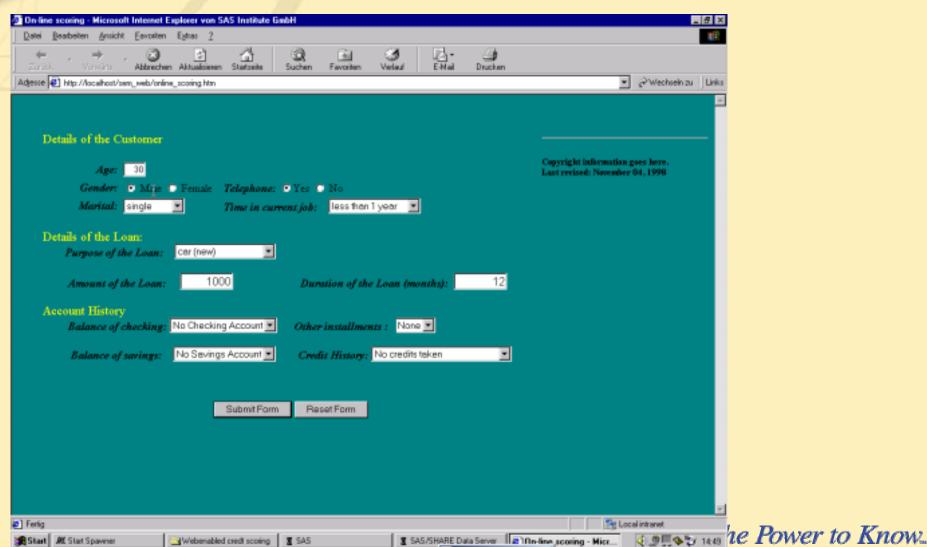


Web Enabled Scoring



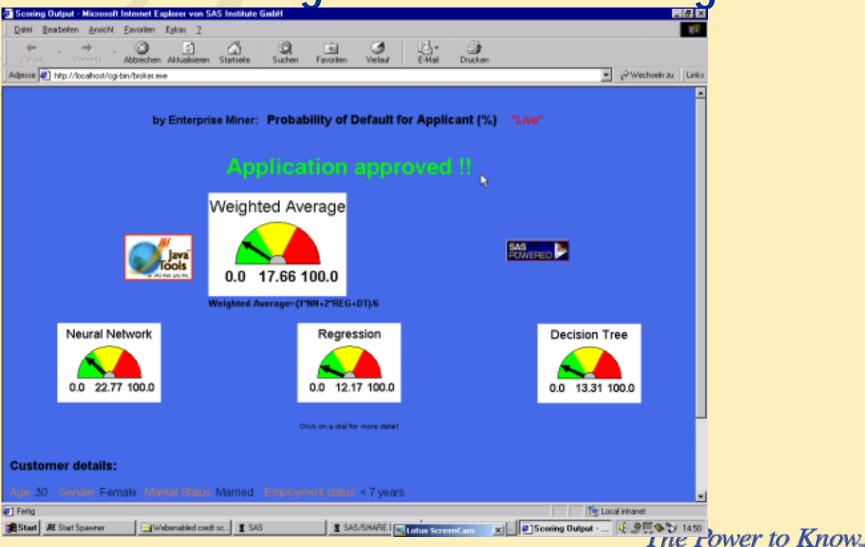


Online-Scoring zur Kreditbewertung





Online-Scoring zur Kreditbewertung





Was bringt Web Mining?

- Erhöhung der Konversionsrate von anonymen Besuchern zu Kunden,
- Umsatzerhöhung durch Cross- und up-Selling im e-Shop,
- Erhöhung der Bannerwirkung durch personalisierte Werbung,
- Verbesserte Kundenbindung ==> Kundenloyalität,
- Multichannel-Management durch otpimierte Kundenansprache,
- Optimierung des Web-Auftritts (Angebot, Seiten),
- Personalisierung von Produkten, Angeboten und Werbung.





Dr. Frank Säuberlich
Business Unit e-Intelligence
SAS Deutschland
Frank.Saeuberlich@ger.sas.com